

Florian Siekmann BEWERBUNG KANDIDATUR LANDTAG



Liebe Grüne Mitstreiter*innen,

der Bundestagswahlkampf war für mich prägend. Im persönlichen Kontakt mit den Menschen im Wahlkreis, insbesondere durch den Haustürwahlkampf, habe ich tiefe Einblicke in deren vielfältige Lebensweisen erhalten. Das hat mir vor Augen geführt, wie unverzichtbar wir Grüne nicht nur bei der ökologischen Revolution, sondern auch bei der Verwirklichung einer offenen und partizipativen Gesellschaft sind. Die Länder tragen durch ihre Kulturhoheit und Nähe zur Bevölkerung eine besondere Verantwortung für die Entwicklung dieser Gesellschaft.

Kultur und Wissenschaft




Die Kulturhoheit der Länder begleitet uns von der KiTa über die Schulen und Hochschulen bis in die Theater und Museen. Die dort gesammelten Erfahrungen bilden gemeinsam mit solchen aus dem privaten Umfeld den Rahmen, in welchem wir unser Handeln reflektieren, nicht eine konstruierte und staatlich vorgegebene Leitkultur.

Aufgabe des Staates ist es vielmehr niedrigschwellige kulturelle Teilhabe zu fördern. Hierzu muss gesellschaftliches Engagement im unmittelbaren Umfeld der Menschen gestärkt werden. Durch eine bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen sind diese in der Lage, entsprechende Infrastruktur bereitzustellen und den öffentlichen Raum zu beleben sowie attraktiv zu gestalten.

Die Universitäten und Hochschulen müssen sich noch stärker als bisher für die Gesellschaft öffnen und die in der Forschung gewonnen Erkenntnisse in die Bevölkerung tragen. Aus öffentlichen Mitteln finanzierte Forschungsergebnisse sollten nicht nur offen zugänglich sein, sondern auch einfach und verständlich erklärt werden. Dies ermöglicht allen Bevölkerungsgruppen die Teilhabe am wissenschaftlichen und technischen Fortschritt. Entwicklungen wie die Digitalisierung der Lebensbereiche wandeln sich so von der Blackbox zur gemeinschaftlichen Chance.

Kulturelle Teilhabe ist die beste Maßnahme gegen ein Auseinanderdriften der Gesellschaft und die Salonfähigkeit rechtspopulistischer Thesen.



PERSÖNLICHES

-  01.02.1995
-  siggi.siekmann@gmx.de
-  Studium Chemie und Biochemie LMU (seit 2014)



GRÜNE

-  Mitglied bei Grüner Jugend und Bündnis 90/ Die Grünen (seit 2015)
-  Beisitzer im Vorstand OV Hadern (seit 2016)
-  Votenträger der Grünen Jugend München zur Landtagswahl 2018

HOCHSCHULPOLITIK

-  Geschäftsführer der Studierendenvertretung (2015/16)
-  Mitglied des Senats und Hochschulrats (seit 2016)

WEITERE TÄTIGKEITEN

-  Stellv. Vorsitzender Förderverein Chemie Olympiade e.V. (seit 2015)
-  Kuratorium Deutscher Akademischer Austauschdienst (2018/19)

Jugendbeteiligung

Die jungen Menschen tragen in Zukunft die Konsequenzen für die heute getroffenen politischen Entscheidungen, auch wenn sie ohne deren Beteiligung zustande gekommen sind. Da Teilhabe Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist und die Beteiligung junger Menschen die Legitimation der politischen Entscheidungen stärkt, setze ich mich für eine Absenkung des Wahlalters bei Landtags- und insbesondere bei Kommunalwahlen ein. In Verbindung mit einer Stärkung des Sozialkundeunterrichts in der Sekundarstufe können die Schüler*innen so frühzeitig an politische Prozesse herangeführt werden.

Mobilität

Wer früh einen effizient organisierten ÖPNV nutzen kann, erkennt die Notwendigkeit einer ökologischen Verkehrswende. Durch ein kostenfreies Jugendticket werden junge Menschen nicht nur für die Verkehrswende sensibilisiert, sondern Chancengleichheit hergestellt. Der Weg zur Bildungs- oder Ausbildungsstätte genauso wie der zu kulturellen Veranstaltungen, insbesondere im ländlichen Raum, darf nicht vom Einkommen der Eltern oder der Verfügbarkeit eines PKW abhängen.

Die Erfahrungen der Münchner Semesterticketverhandlungen haben mir gezeigt, dass es für ein solches Ticket einer neuen Investitionspolitik des Landes bedarf, die deutlich mehr Rücksicht auf den öffentlichen Verkehr nimmt. Die Regionalisierung des ÖPNV und insbesondere die Struktur der bayerischen Verkehrsverbände muss neu aufgestellt werden, um Tarifgrenzen abzubauen und bayernweite Ticketangebote zu fördern.

Brückenbau zwischen Generationen

Viele Bedürfnisse der jungen und alten Generation überschneiden sich. Beide sind auf bezahlbare öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, benötigen sozialverträglichen Wohnraum und profitieren in hohem Maße von einem belebten öffentlichen Raum. Auf all diese Bedürfnisse haben wir als Grüne passende Antworten. Im Wahlkampf will ich aufzeigen, dass eine Grüne Zukunft die Generationen nicht gegeneinander ausspielt, sondern ihre Forderungen gemeinschaftlich erfüllen kann.

GJ und Grüne

Als Votenträger verstehe ich mich als Scharnier zwischen Jugendorganisation und Partei. Mein Ziel ist, den Wahlkampf in den beteiligten Ortsverbänden durch gemeinsame Aktionen mit der Grünen Jugend zu unterstützen und gleichzeitig neue Mitglieder für die Jugendorganisation zu gewinnen. Durch die gezielte Verzahnung der Wahlkampfteams erhoffe ich mir einen regen Austausch zwischen GJ und OV, sodass die jungen Grünen Mitglieder und ihre OVs gegenseitig in Kontakt kommen.

Zurzeit forsche ich für meine Bachelorarbeit im Fachgebiet der Theoretischen Chemie an Polymeren für die direkte Wasserspaltung mit Hilfe von Sonnenlicht. Nach der Abgabe Anfang März will ich mich gemeinsam mit euch ein halbes Jahr mit vollem Elan in den Wahlkampf stürzen und bitte hierfür um eure Stimme.

Euer Florian